

## Völkerverständigung – sprichwörtlich mit Hand und Fuß

### Hoachanas´ und Aschaffenburg´s gemeinsame Liebe für den Fußball

Menschen sind sehr verschieden – und Kinder auch. Doch egal wie sie aussehen, unter welchen Umständen sie aufwachsen oder an was sie glauben: Wenn Kinder eine Sache lieben, lässt sie dies sämtliche Hindernisse überwinden, - somit auch die Hindernisse von Ländergrenzen oder Sprachbarrieren. Im Falle der Jugend des SV Viktoria Aschaffenburg und der Ortschaft Hoachanas in Namibia, ist dies die gemeinsame Liebe für den Fußball.



In Hoachanas zieht die Liebe für den Fußball die Menschen unter den einfachsten Bedingungen auf die Straßen. Die Spieler dort tragen keine Sportschuhe, sie spielen zum Teil barfuß und als Fußball dienen alte, zusammengeknüllte Plastiktüten um die Netze gewickelt sind – Hauptsache das was als Ball herhält, wird einigermaßen rund.

Seit Mitte des Jahres 2019 gibt es in Hoachanas sogar eine Fußball-Liga, die einzige in ganz Namibia. Sie ist das Ergebnis eines HCF-Fußballtuniers, welches ein ehemaliges Patenkind organisiert hat. Der Ort ist im Fußballfieber und es wird jedes verfügbare Plätzchen dafür genutzt um zu trainieren, was insofern von Bedeutung ist, als dass die Kinder und Jugendlichen dadurch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben. Und dabei trainieren sie ganz nebenbei noch weitere wertvolle Fähigkeiten wie Disziplin, Pünktlichkeit, Fair Play oder Mannschaftsgeist.

Doch auch in Namibia traf der COVID-19 Lockdown im März 2020 die Menschen hart und es durften keine Fußballspiele stattfinden. Seit dem Herbst darf nun wieder gespielt werden und das erste Spiel der Liga ist für das erste Dezember-Wochenende geplant. In Hachanas gibt es keine ausgebildeten Trainer, keine Schiedsrichter und die Kinder sind noch nicht einmal mit dem nötigsten ausgestattet.

Der HCF plant nun, wie bereits vor Corona, zwei Schüler- bzw. Jugendmannschaften zu organisieren. Hier kommt die Partnerschaft zwischen der Viktoria Jugend und dem HCF genau zum rechten Zeitpunkt!

Der Startschuss für eine gemeinsame Partnerschaft fiel am 07.10.2020 mit der Übergabe von Fußbällen und Fußball-Kleidung.

Aber nicht nur für das afrikanische Dorf ist die Partnerschaft ein großer Mehrwert. Auch die Jugendlichen des SV Viktoria Aschaffenburg nehmen einiges an Erfahrung und Verständnis für dieses lebensfrohe afrikanische Dorf mit.

So trägt die Liebe zum Fußball maßgeblich zur Völkerverständigung bei!



## Über das Hoachanas-Projekt

Hoachanas ist ein kleiner Ort am Rande der Kalahari, im Südosten der demokratischen Republik Namibia.

Heute gibt es in dem Ort mit etwa 3500 Einwohnern: 14 Kirchengemeinden, das "Traditional Office" des Chiefs und das Settlement Office der Regierung. Des Weiteren gibt es zwei Schulen, die private "AME-Private Community School" und die staatliche P.J.Tsaisaib J.S.School. Außerdem verfügt Hoachanas über eine Krankenstation und eine Polizeistation und drei Geschäfte mit Waren des täglichen Bedarfs. Hoachanas ist an das Stromnetz angeschlossen, Wasser gibt es an staatlich eingerichteten Wasserstellen und an vielen Grundstücken. Für Strom und Wasser kauft man Prepaid-Karten am Settlement Office. Eine Kanalisation ist im Aufbau begriffen. Kommunikation ist über Festnetz- und Handytelefon sowie Email möglich.

Die Lebensbedingungen sind nach wie vor sehr schwierig. Es gibt kaum Möglichkeiten, Arbeit zu finden und Geld zu verdienen. Hauptprobleme sind Arbeitslosigkeit, Armut und HIV-Aids. Die meisten Bewohner leben in selbstgebaute Blechhütten, in denen es im namibischen Winter empfindlich kalt wird (Minustemperaturen). Meist muss die karge Rente der Pensionäre für die ganze Familie reichen.

**„Die Welt können wir nicht retten. Aber die Welt für Kinder in Hoachanas können wir verändern!“**

Viele Kinder in Hoachanas haben durch die Lebensumstände in dem kleinen Ort einen sehr schwierigen Start. Durch vielfältige Projekte wollen wir ihnen bei diesem Start in eine selbstbestimmte Zukunft helfen. Mit Patenschaften fördern wir Bildung durch die Unterstützung beim Schulbesuch. In verschiedenen Projekten geben wir Hilfe zur Selbsthilfe. Durch Projekte im Rahmen von "Lernen und Essen" finanzieren wir eine ausgewogene Ernährung für die bedürftigsten Kinder und geben ihnen die Möglichkeit, sich auf die Schule zu konzentrieren.

Spenden werden zweckgebunden verwendet. Für manche Projekte gehen aber nicht genug Spenden ein (aktuell: Kindergarten, Jugendprojekt, Studenten). Manchmal tritt ein besonderes Problem auf, das schnell gelöst werden muss. Hierfür werden Spenden genutzt, die an keinen besonderen Zweck gebunden sind. So können wir helfen wo es am Nötigsten ist.



## Angelika Gleich

Im Jahre 1999 reiste Angelika Gleich zum ersten Mal mit ihrem Mann nach Namibia ins Segelfluggesamtheit Bitterwasser, um dort einen Urlaub zu verbringen. Eines Sonntags entschied sie sich, ins nahe gelegene Hoachanas zum Gottesdienst der Evangelisch Lutherischen Kirche zu gehen. Warnungen und Vorurteilen zum Trotz wurde sie dort herzlich empfangen und aufgenommen. Sie kam ins Gespräch mit dem Pfarrer. Der Grundstein einer

Verbindung zu Hoachanas war damit gelegt. Mit der Kollekte eines ökumenischen Gottesdienstes im Jahr 2000 organisierte Angelika Gleich die ersten 10 Patenschaften und gründete den Hoachanas Children Fund (HCF). Große Unterstützung erhielt und erhält sie heute noch von der Geschäftsleitung sowie Gästen und Piloten der Bitterwasser Lodge. Inzwischen werden ca. 300 Kinder und Jugendliche unterstützt, diverse Projekte sind entstanden und der HCF wächst weiter.

Seit 2002 ist der HCF eine Unterabteilung der Deutsch-Namibischen-Gesellschaft (DNG), [www.dngev.de](http://www.dngev.de).

Angelika Gleich, geboren am 20.01.1949 ist ausgebildete Lehrerin und Mitglied der Evangelisch Lutherischen Kirche. Seit der Gründung des Hoachanas Children Fund verwendet sie praktisch ihre gesamte Freizeit darauf, sich ehrenamtlich um die Organisation und Koordination der Projekte und Patenschaften ihrer Institution zu kümmern.

Etwa zwei bis drei Mal pro Jahr fliegt sie auf eigene Kosten nach Namibia, besucht die Schulen in Hoachanas und betreut die Projekte vor Ort.